

Ob Seuchen oder Terrorismus - für globale Probleme gibt es keine nationalen Lösungen. Doch welcher Akteur könnte diese Herausforderungen bewältigen? Für David Held ist dazu nur eine große Koalition aus alten Europäern und liberalen Amerikanern, Entwicklungsländern und sozialen Bewegungen in der Lage. Diesem Bündnis für globale soziale Demokratie hat er ein Grundsatzprogramm geschrieben. Jenseits von Radikaloopposition und neoliberalen »Weiter so« entwirft er eine pragmatische Utopie: eine Reform des UN-Sicherheitsrats, die Entwicklung demokratischer Institutionen jenseits des Nationalstaats und den Abbau von Handelsschranken zugunsten der Entwicklungsländer »Eine seltene Kombination aus soziologischer Imagination* tiefgründiger Analyse und solider empirischer Grundlage* die in eine konstruktive politische Perspektive mündet: die brillante Synthese von zehn Jahren Forschungsarbeit.« (Jürgen Habermas)

David Held, geboren 1951, lehrt Politikwissenschaft an der London School of Economics. Er beschäftigt sich seit mehr als einem Jahrzehnt mit globalen Transformationen.

PPN: 260770043

Titel: Soziale Demokratie im globalen Zeitalter / David Held. - . - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2007

ISBN: 978-3-518-12504-5Pb.EUR 10.00, EUR 10.30 (AT), sfr 18.00; 3-518-12504-4Pb.EUR 10.00, EUR 10.30 (AT), sfr 18.00

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund